



## Schulanmeldungen: Nach Langenberg – aufs Gymnasium!

27.02.2014 | 23:00 Uhr

Langenberg. Zum zweiten Mal in Folge gewinnt das Gymnasium Langenberg das Rennen um Neuanmeldungen fürs neue Schuljahr. Und: Mit 82 neuen Schülern bleibt Velberts kleinstes Gymnasium auch im kommenden Schuljahr dreizügig.

Klein, aber fein – und in der Gunst von Kindern und Eltern überaus beliebt: Auf dieses knappe Formel könnte man es bringen – das Ergebnis des Anmeldeverfahrens zur Sekundarstufe 1 an Velberts weiterführenden Schulen. Denn: Wie bereits im Vorjahr konnte das Gymnasium Langenberg, obschon kleinstes der drei Velberter Gymnasien, die meisten Neuanmeldungen fürs Schuljahr 2014/15 verzeichnen.

Mit 82 neuen Schülern (bisher werden an der Panner Straße 579 Schüler unterrichtet) belegte man im Reigen aller weiterführenden Schulen sogar insgesamt den zweiten Platz – hinter der Gesamtschule mit 267 Anmeldungen. Zum Vergleich: Velberts größte „Penne“, das Geschwister-Scholl-Gymnasium (700 Schüler) kam auf 75 Neuanmeldungen, das Nikolaus-Ehlen-Gymnasium (680 Schüler) auf 72 Neuanmeldungen.

### **Zum zweiten Mal Platz eins**

Für das Gymnasium, das nach 95 Neuanmeldungen in 2013 in diesem Jahr zum zweiten Mal hintereinander das Rennen der Gymnasium in der Gunst von Eltern und Schülern für sich entscheiden können, bedeutet das, auch im Schuljahr 2014/15 dreizügig zu bleiben.

### **Freude auch beim neuen „Direx“**

Hoherfreut über das sehr gute Ergebnis zeigte sich der neue Leiter des Gymnasiums Langenberg, Markus Ueberholz. „Das waren mehr Anmeldungen, als uns von der Stadt prognostiziert worden waren, und auch mehr Anmeldungen, als wir Voranmeldungen hatten“, erklärte der Oberstudiendirektor. Für ihn jedenfalls steht fest: „Das ist mit Sicherheit ein Resultat der guten Arbeit, die an unserer Schule in den vergangenen Jahren geleistet wurde.“

Ein Schüler aus Velbert-Mitte

Interessant auch, dass es nicht nur 49 Langenberger Eltern sind, die ihre Kinder gerne in die Schule an der Panner Straße schicken. So bilden 14 Kinder aus Wuppertal die zweitgrößte Gruppe der Neuanmeldungen, gefolgt von elf Jungen und Mädchen aus Neviges. Aus Essen kommen künftig drei Fünftklässler nach Langenberg, aus dem Hattinger Grenzland (Elfringhausen/Winzermark) ebenfalls drei Kinder, von denen zwei allerdings schon zuvor mit der Max-&Moritz-Grundschule ebenfalls eine Schule in Langenberg besuchten. Und, angesichts der eher schlechten Verkehrsanbindung wirklich verwunderlich: Sogar aus Velbert-Mitte wird künftig ein Schüler zum Besuch des Gymnasiums nach Langenberg einpendeln.

### **Schülerzahl könnte sogar noch steigen**

Wobei die Gesamtzahl der Schüler zum Schuljahresbeginn 2014/15 sogar noch ein bisschen höher ausfallen könnte. Schließlich sind bei den aktuellen Anmeldezahlen noch nicht die „Quereinsteiger“ berücksichtigt, die von anderen Schulen – beispielsweise von Realschulen – ans Langenberger Gymnasium wechseln.

Werben um Realschüler

„Für die gibt es auch keine festen Termine – diese Anmeldungen kommen sukzessive“, sagt Ueberholz, der bereits angekündigt hat, um Neuzugänge von der Realschule besonders werben und diese besonders fördern zu wollen. Kein Wunder: Der neue „Direx“ wechselte einst selbst von der Realschule ans Gymnasium, um sein Vollabitur abzulegen.

Harald Wiegand

Nach Langenberg – aufs Gymnasium! | WAZ.de - Lesen Sie mehr auf:  
<http://www.derwesten.de/staedte/velbert/nach-langenberg-aufs-gymnasium-id9049293.html#plx1468408188>